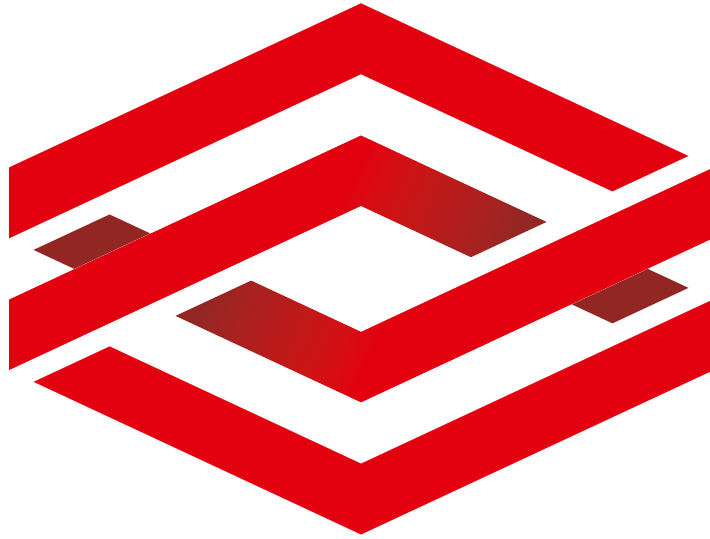


zv Branchenreport

ZENTRALVERBAND SPEDITION & LOGISTIK

2018



AUSTRIAN LOGISTICS

*Exzellente, innovativ, international:
Die neue **DACHMARKE** betont die
Kompetenz der Branche.*

STARKES SIGNAL

Die neue Seidenstraße
als Jahrhundert-
Chance für Österreich

GUTER FLUG

Die Luftfracht
verzeichnet
kräftige Zuwächse

RUHIGE SEE

Güterschifffahrt
kommt aus dem
Wellental

INFORMATION schafft Vorsprung

**Geballte Informationen für die Exportwirtschaft
gab es beim dritten Außenwirtschaftstag 2017
an der Johannes Kepler Universität in Linz.**

Der Außenwirtschaftstag fand im Oktober 2017 zum dritten Mal statt und wurde gemeinsam vom Zentralverband Spedition & Logistik und von der Johannes Kepler Universität Linz unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Walter Summersberger organisiert. Das zentrale Thema dabei: „Der Wert bei Drittstaatslieferungen (Zollwert)“. Der Präsident des Zentralverbandes Spedition & Logistik, Wolfram Senger-Weiss, betonte in seiner Eröffnungsrede vor mehr als 120 Zoll- und Außenhandelsexperten, Vertretern von Speditionen, Unternehmen, Anwalts- und Steuerkanzleien sowie von Gerichten und Verwaltung die Logistikleistungen der österreichischen Volkswirtschaft, die untrennbar mit dem Außenhandel verbunden sind. Insbesondere im industriellen Kernland Oberösterreich stellt die Logistik gemeinsam mit der Industrie und dem Handel das Rückgrat für wirtschaftliche Prosperität dar.

Kaufpreis oder Schätzung?

Bei der Veranstaltung wurden von 20 Experten aus Theorie und Praxis umfangreiche Informationen in wirtschaftlicher und juristischer Hinsicht vermittelt. „Eine solche ‚geballte‘ Zusammenkunft von Zollwertspezialisten gab es bislang noch nie“, so die Bilanz von Prof. Summersberger. Nach einer psychologischen Betrachtung der Steuerehrlichkeit und einer welthandelsrechtlichen Einführung in die Bedeutung des Zollwerts führten Stefan Vonderbank von der Bundesstelle Zollwert beim Hauptzollamt Köln und Ewald Komarek vom österreichischen Finanzministerium – die beiden gelten als die bedeutendsten mit dieser Materie vertrauten Experten im deutschen Sprachraum – die Teilnehmer in die Welt des Zollwertrechts ein. Der Dauerbrenner „Kaufpreis oder Schätzung“ stieß auf reges Inter-

esse, weil dabei vor allem praxisorientierte Rechtsfragen behandelt wurden. Anschließend ging es um Einzelfragen der Zollwertermittlung wie Lizenzgebühren, Beistellungen, Kommissionsgeschäfte und Verrechnungspreise, die allesamt die Höhe des Zollwerts beeinflussen. In der Praxis sind es vor allem die Lizenzgebühren, die wirtschaftlich von herausragender Bedeutung sind.

Zollwert und besondere Verfahren

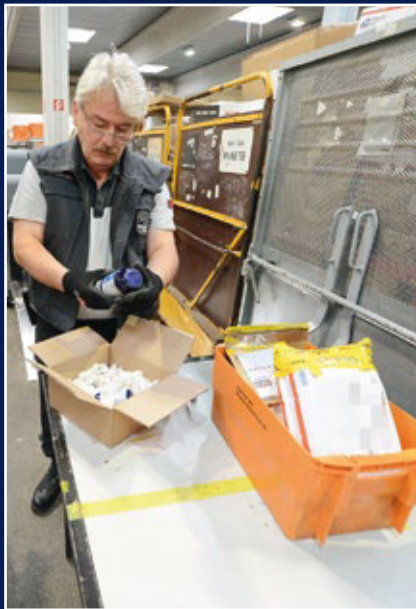
Am zweiten Konferenztag ging es um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Österreich sowie um den Zollwert in Beziehung zu den besonderen Verfahren. Ebenfalls diskutiert wurden die Rechnungserfordernisse, die nachträgliche Rückgängigmachung von Kaufgeschäften und die Entstehung der Abgabenschuld. Beendet wurde die Konferenz mit dem Themenblock „Zollwert und Umsatzsteuer, Verbrauchsteuer und Finanzstrafrecht“. Der wissenschaftliche Leiter der Konferenz zeigt sich zufrieden: „Zum dritten Mal ist es uns gelungen, hochrangige internationale Vortragende nach Linz zu holen. Universitäre Forschung, Experten der Verwaltung, Juristen und Praktiker sind zusammengelassen, um gemeinsam spezielle Fragestellungen des Außenwirtschaftsrechts zu analysieren und voranzutreiben.“

Mit diesem ganz besonderen Veranstaltungsformat setzt die Johannes Kepler Universität gemeinsam mit dem Zentralverband Spedition & Logistik neue Maßstäbe, auch als Impulsgeber und Mediator. ZV-Präsident Senger-Weiss betonte einmal mehr das Engagement des Zentralverbandes bei der Vernetzung von Fachwissen, um Unternehmen in der Branche bestmöglich zu unterstützen. Aus diesem Grund wird auch 2019 wieder ein Außenwirtschaftstag in Linz stattfinden. ■



„
**Eine solche
geballte
Zusammen-
kunft von
Zollwert-
spezialisten
gab es
noch nie.**

Prof. Walter Summersberger
Forschungsinstitut für Zoll- und
Außenwirtschaftsrecht der Uni Linz



Ihr Einsatz, bitte!

Die praktische Seite des Zollrechts: Im Güterverkehr haben Österreichs Zollämter 2016 knapp vier Millionen Anmeldungen bearbeitet, 162.000 Kontrollen wurden durchgeführt.